

GERHARD MARCKS

Plastiken und Arbeiten auf Papier – 22. Juni bis 1. September 2018



Europa auf dem Stier, 1959, 27,5 x 37 x 9,5 cm



Aegina, 1966, 100 x 250 cm

Dem Humanismus verpflichtet

Galerie Thomas zeigt Gerhard Marcks und vertritt ab sofort seinen Nachlass

München. Gerhard Marcks nimmt mit seinem Werk eine unverwechselbare Position in der Skulptur des 20. Jahrhunderts in Deutschland ein. In ihrer aktuellen Ausstellung zeigt die Galerie Thomas Plastiken und Papierarbeiten dieses großen Humanisten. Die Galerie wird auch ab sofort seinen Nachlass direkt vertreten.

Tief beeindruckt von der Kunst Auguste Rodins fand Gerhard Marcks zu einer originären stilistischen Ausdrucksweise. „Seine Interpretation der menschlichen Figur“, sagt Raimund Thomas, „die er über Jahrzehnte seines Schaffens immer wieder erneuerte, zeichnet sich vor allem durch eine das Wesentliche der Bewegung fassende Sensibilität aus.“ Sein gesamtes Werk sei von einem tiefen Humanismus geprägt. Marcks arbeitete nahezu autodidaktisch: Durch seine Tätigkeit am Bauhaus setzte er sich intensiv mit den künstlerischen Strömungen der Avantgarde auseinander, und wengleich sein Oeuvre zeitweise kubistische Elemente reflektiert, steht sein nach Ausdruck strebendes Werk am ehesten dem Expressionismus nahe. Fünf seiner Werke diffamierten die Nationalsozialisten in der Münchner Ausstellung „Entartete Kunst“ und belegten den Künstler anschließend mit Ausstellungsverbot.

„Wir haben Gerhard Marcks' beeindruckende Werke seit vielen Jahren in unserem Programm“, so Silke Thomas, „deshalb freuen wir uns auch besonders, gemeinsam mit zwei weiteren Kollegen ab nun die Nachlassvertretung zu übernehmen.“

Wir laden die Vertreter der Medien herzlich ein zur Eröffnung
am Donnerstag, 21. Juni 2018, 19 Uhr.

Pressekontakt: Dr. Sabrina Betz +49 89 29 000 863 / s.betz@galerie-thomas.de

GALERIE THOMAS

Expressionism & Classic Modern

Türkenstrasse 16 · 80333 München · Germany · Tel +49-89-2900080
Fax +49-89-29000888 · info@galerie-thomas.de · www.galerie-thomas.de

© VG Bild-Kunst, Bonn 2018
Courtesy Galerie Thomas 2018